

Die Abbildungen von SIMROTH (2, Taf. X, Fig. 19) und von KÜNKEL (1, Fig. 48, S. 410) zeigen deren viel zu wenig. Ein Receptaculum seminis ist nicht aufzufinden, wenn man nicht eine ganz geringe, blasenartige Ausstülpung im absteigenden Ast als solches deuten will. Die Einmündung des Zwitterganges der zweiten Zwitterdrüse erfolgt in derselben Spermoviductschlinge wie die des Zwitterganges der Hauptzwitterdrüse. Die dritte Zwitterdrüse sitzt dem Zwittergang der zweiten so eng auf, daß angenommen werden muß, daß sie direkt in diesen einmündet.

Ueber die Entstehung dieser überzähligen Zwitterdrüsen etwas Sicheres auszusagen, halte ich für schwierig. Vielleicht sind beim Auswachsen des Tieres Stücke Keimepithel liegen geblieben, die nicht mit in die Leber hinaufgewandert sind.

#### Literatur:

1. KÜNKEL, K.: Zur Biologie der Lungenschnecken. Heidelberg, Winter, 1916.
  2. SIMROTH, H.: Versuch einer Naturgeschichte der deutschen Nacktschnecken und ihrer europäischen Verwandten. Z. Wiss. Zool. 42. 1885, p. 203—366.
- 
- 

### Zur Nomenklatur der deutschen Arten der Prosobranchiergattung *Viviparus* Montfort

Erwiderung auf die Notiz von Herrn Hans Schlesch.

Von

Caesar R. Boettger.

Zu meinem großen Bedauern kann ich unter den von Herrn SCHLESCH beigebrachten Angaben keine neuen Tatsachen in der Frage der Nomenklatur unserer beiden *Viviparus*-Arten entdecken. „Daß LINNÉ und alle vorlinnäischen Autoren beide Arten als eine Art auffassen, ist längst festgelegt.“ Das sagt ja Herr

SCHLESCH selbst. LINNÉ'S Art ist auf Material, auf Abbildungen und Beschreibungen begründet, denen nach den Nomenklaturregeln gleiche Bedeutung zukommt. Auf welche Quellen sich LINNÉ stützt, ist bereits von mir ausführlich besprochen worden, auch daß sie die beiden in Betracht kommenden Arten enthalten. Es stand deshalb O. F. MÜLLER das Recht der ersten Revision zu, ein Recht, das allen späteren Revisoren nicht mehr zukam. Er hat dieses Recht der ersten Revision eindeutig so gehandhabt, daß er die Schnecke mit flacheren Umgängen, d. h. die Art des bewegten Wassers, als *Nerita fasciata* MÜLL. von der Art *Nerita vivipara* L. abgetrennt hat. Diese Tatsachen lassen sich nicht abstreiten und werden auch durch Herrn SCHLESCH'S Deutungsversuche nicht geändert.

---

## Nachruf!

**John William Taylor †.**

(Mit Tafel 9)

Wieder hat unsere Wissenschaft einen ihrer Führer verloren; am 2. September 1931 ist JOHN W. TAYLOR, Nestor der englischen Conchyliologen, im 87. Lebensjahr in seiner Wohnung North Grange in Horsforth bei Leeds dahingegangen und damit wurde einer langen und erfolgreichen Tätigkeit ein Ende gemacht.

TAYLOR wurde am 6. Februar 1845 geboren. Bereits in seiner Jugend zeigte er Interesse für die Naturwissenschaft. Nach kurzer Beschäftigung mit den Lepidopteren fing er an Schnecken zu sammeln. Von Beruf Buchdrucker, kam er dazu, zusammen mit dem jetzt längst verstorbenen WILLIAM NELSON im Februar 1874 „The Quarterly Journal of Conchology“ (ab Januar 1878 mit dem 2. Band „The Journal

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: [Zur Nomenklatur der deutschen Arten der Prosobranchiergattung Viviparus Montfort. 109-110](#)